ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen
Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Mößlitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurtkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Jahrgang 26 | Nummer 8
Freitag, 5. August 2016

| **Nächster Redaktionsschluss:**
Montag, der 22. August 2016

| **Nächster Erscheinungstermin:**
Freitag, der 2. September 2016

Eine Überraschung für die „Fuhnezwerge“

Der 18.06.2016 war für Inge, Gerhardt und Gerrit Meyer ein ganz besonderer Tag. Sie blicken auf ein 25-jähriges Familienunternehmen der Landwirtschaft und Viehzucht zurück.
Zu diesem Jubiläum lud Familie Meyer, Gäste aus nah und fern und natürlich auch die Bürger von Schortewitz ein. Viele Leute kamen um mit der Familie, die ihr Grundstück festlich geschmückt hatten, zu feiern.
Für die Familie Meyer ist das Wohl der Kinder eine Herzenssache, denn Kinder sind die Zukunft aller Menschen und deshalb muss man für Kinder alles tun. Sie baten ihre Gäste auf Geschenke zu verzichten und dafür eine Geldspende zu leisten. Die Spendenaktion, war als Überraschung für die Kinder der Kindertagesstätte vorgesehen und übertraf am Ende die Erwartungen der Familie weit.

Am 28.06.2016 überreichten Gerhardt und Gerrit Meyer in Anwesenheit der MZ und den Gästen Herr Sonnenberger, Herr Hofert, Herr Rausch und Herr Stark in der Kindertagesstätte einen Scheck über 830,00 Euro. Die Freude darüber war bei allen Beteiligten riesengroß. Gemeinsam werden wir entscheiden, was wir für das Geld kaufen.

Das Erzieherteam kann sich ein neues Spielgerät für die Freifläche vorstellen, aber das muss noch mit den Kindern besprochen werden.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle, von den Kindern und Erziehern an die Familie Meyer, für die Superidee zur Spendenaktion und an alle, die diese Summe wachsen ließen.
Wir wünschen der Familie weiterhin viel Erfolg für das Unternehmen, Gesundheit und immer so tolle Ideen.

Die Kinder und Erzieher der Kindertagesstätte „Fuhnezwerge“

Mitteilungen der Stadt Zörbig

Zörbig, 25.07.2016

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Stadt Zörbig (ca. 9.500 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, vorerst befristet für ein Jahr, eine Vollzeitstelle, als

Sachbearbeiter/in im Bereich Hochbau

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Erledigung der Bauherrenaufgaben (Bedarfs-, Entwurfs- und Bauplanung, Projektsteuerung, Abrechnung) im Rahmen von Hochbaumaßnahmen, insbesondere für
  - o Bauanträge und -beratung
  - o Gebäudesanierung und -unterhaltung
  - o Kostenschätzungen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
  - o Einsatz von Fördermitteln und Endabrechnung der Maßnahmen
- Bestandserfassung, Bauzustandsermittlungen von Hochbauten
- Mitwirkung bei der Haushaltsplanung (doppische Haushaltsführung) und Bewirtschaftung der Sachkonten
- Selbstständige und eigenverantwortliche Erstellung von Informations- und Beschlussvorlagen
- Beachtung und Einhaltung der satzungsmäßigen Vorgaben
  Eine Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- ein Abschluss als Dipl.-Ing. für Bau (FH), Dipl.-Ingenieur für Bau, Bauingenieurwesen (Master of Science) oder eine vergleichbare Qualifikation
- die Bauvorlageberechtigung wäre wünschenswert
- praktische Erfahrungen in den Bereichen Bauwerksinstandsetzung, Bauvorbereitung und Bauausführung von kommunalen Hochbaumaßnahmen sind wünschenswert
- Kenntnisse im Vergaberecht und im Baurecht, insbesondere, das BauGB, die HOAI, VOB, VOL, VOF und die landesrechtliche Bauordnung betreffend
- Kenntnisse des Allgemeinen Verwaltungs-, Kommunal- und Zuwendungsrechts
- sichere Beherrschung von MS Office und geübter Umgang mit neuen Medien
- selbstständiges, engagiertes und eigenverantwortliches Arbeiten bei Bedarf außerhalb der regulären Dienstzeit
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen im Umgang mit allen an den Bauvorhaben Beteiligten
- freundliches und sicheres Auftreten sowie gepflegte Umgangsformen
- Führerschein der Klasse B
- eine aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Zörbig bzw. eine absolvierte feuerwehrtechnische Ausbildung wäre wünschenswert

Wir bieten:

- einen für ein Jahr befristeten Arbeitsplatz, in einer Vollzeitstelle mit einem interessanten Tätigkeitsbereich
- eine Bezahlung gemäß Entgeltgruppe 9 TVöD
  (Die Eingruppierung ist vorläufig (§ 17 TVÜ-VKA) bis zum In-Kraft-Treten einer neuen Entgeltordnung.)
- Einzahlung in eine Betriebsrente und vermögenswirksame Leistungen
- ein Betriebsklima, das durch Teamgeist und Zusammenarbeit geprägt ist

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins bis zum 26.08.2016 an:

Stadt Zörbig
SG Zentrale Verwaltung
Markt 12
06780 Zörbig
oder per E-Mail an carolin.funke@stadt-zoerbig.de

Auswahlentscheidungen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Für Anfragen steht Frau Funke, (E-Mail: carolin.funke@stadt-zoerbig.de, Tel.: 034956 60101) zur Verfügung. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Sie werden nach gegebener Zeit den Datenschutzbestimmungen entsprechend vernichtet. Mit der Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie uns die Zustimmung, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Einspruchsfrist nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) einbehalten oder inhaltliche Kopien fertigen dürfen. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bewerbungen, die bis zum 31.10.2016 nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt.

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister

Demografiepreis des Landes Sachsen-Anhalt

Bereits zum vierten Mal lobt das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr zusammen mit der Demografie-Allianz den **Demografiepreis des Landes Sachsen-Anhalt** aus.

Gesucht werden engagierte Bürgerinnen und Bürger, aktive Vereine, erfolgreiche Netzwerke und innovative Unternehmen, die mit ihren Projekten und Initiativen einen Beitrag zur aktiven Gestaltung des demografischen Wandels leisten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und auch Ihr Engagement eine breitere Wahrnehmung verdient hat, können Sie sich bis zum **23.09.2016** bei uns bewerben.

Anmeldeformulare sowie weitere Informationen finden Sie unter www.demografie-projekte.de sowie anbei.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter 0391 53539282 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!

Sandra Kilian
Mitteldeutsche Kommunikations- und Kongressgesellschaft mbH

Treue und Partnerschaften auf Augenhöhe – Garant für eine seit Jahren erfolgreiche Veranstaltung

Rückblickend auf den Verlauf der 19. Oldtimer-Veranstaltung „Curbici-Veterano“ gibt es viele schöne Eindrücke bei den Besuchern, Teilnehmern und Organisatoren, die gewiss dazu beitragen werden, dass für die Jubiläumsveranstaltung im kommenden Jahr schon jetzt das Interesse aller Beteiligten geweckt ist. So schrieb uns die Besucherin Antje Ebenhan anerkennende Worte zur diesjährigen Veranstaltung und unterbreitete zugleich Vorschläge für die Kommende.

Neben dem wichtigen Fakt, dass die gesamte Veranstaltung unfallfrei und ohne Komplikationen verlief, möchten sich die Organisatoren mit diesem Beitrag öffentlich, vor allem bei den zahlreichen Partnern, aufrichtig bedanken, die entscheidend und das mitunter seit Jahren Anteil an dem Gelingen des Eventes haben.

An erster Stelle sei dabei unser Hauptsponsor, das Autohaus König und Partner aus Zörbig genannt, welches sowohl durch finanzielle Unterstützung aber auch die nicht zu unterschätzende Beistellung von Abschlepp- u. Begleitfahrzeugen einen sehr entscheidenden Beitrag leistet, der die Durchführung in dieser Art überhaupt erst ermöglicht.

Seit Jahren gleichfalls zuverlässiger finanzieller Unterstützer ist das Kfz-Sachverständige ING.-Büro Rothe.

Ebenso richten wir unseren Dank an das gesamte Team des Fördervereines „Gut Mösslitz“, welches uns in gewohnter Manier auch in diesem Jahr im Rahmen des Fahrerbrunches am Sonntag, aber auch der Siegerehrung sowie Unterbringung von Teilnehmern verlässlich und sehr verantwortungsbewusst bzw. eigenständig unterstützte.

Gleichfalls Frau Weber auf dem Schlossgelände. Sie scheute keine Mühe den Teilnehmern sowie Besuchern der Veranstaltung beim Rundgang im Schloss die Zörbiger Geschichte näher zu bringen, als auch am Abend zu den Benzingesprächen einen tollen Blick vom Zörbiger Schlossturm zu ermöglichen.

Die Organisatoren sind sich darüber einig, dass die in gesamter Betrachtung harmonische Zusammenarbeit aller engagiert Mitwirkenden als Schlüssel für den Erfolg zu sehen ist.

Das untermauerte in diesem Jahr sehr eindrucksvoll der Mühlenverein in unserem Ausflugsort Krosigk, der ein wahres Volksfest organisierte, in welches unsere Veranstaltung integriert wurde und alles hervorragend klappte.

Eine gut organisierte Veranstaltung weckt natürlich das Interesse bei den motorisierten Teilnehmern unter erschwinglichen Konditionen und dies führt folgerichtig ebenso zu einer breiten Vielfalt des Teilnehmerfeldes und somit das interessante Angebot für die Besucher der Veranstaltung, die zu Hunderten auf dem Festplatz, an der Strecke sowie den Sonderprüfungen und Durchfahrtskontrollen in Schortewitz und Salzfurtkapelle, beim Ausflugsziel in Krosigk an der Wassermühle und letztlich auf dem Gutshof in Mösslitz anzutreffen waren.

Als engagierter Partner bei der Durchführung einer Sonderprüfung erwies sich ebenfalls die Agrar GmbH Göttnitz mit ihrem Firmengelände und der darauf befindlichen Waage bzw. dem geschmückten Außengelände!!

Das Gespür für die, für manchen untergeordneten Belange des Zusammenwirkens bzw. der Würdigung und Anerkennung, ist dabei nicht zu unterschätzen.

So empfanden es die aktiven Teilnehmer der Veranstaltung als sehr nette Geste, dass sie mit der Übergabe der Fahrerunterlagen ein Glas „Zörbiger Überrübe, gesponsert von der Fa. ZUEGG, als das bekannteste in Zörbig hergestellte Produkt erhielten.

Aber auch die Würdigung unseres langjährigen bzw. Gründungsmitgliedes Heinz Zschoche, mit der Bilderausstellung am Startplatz bzw. die Widmung des diesjährigen Autokorsos seiner Person, tragen das Herz der Organisatoren nach außen.

Das die Zusammenarbeit des Organisationsteams mit den Ortschaften und anderen Vereinen fruchtbringend sein kann, wurde auch in diesem Jahr wieder deutlich gezeigt.

So organisiert der Kulturverein der Stadt seit 3 Jahren eine Station Salzfurtkapelle völlig eigenständig und mit viel Ideenreichtum. Aber auch einige Ortschaften, wie in diesem Jahr Schortewitz, legen sich richtig ins Zeug und bewiesen die Anteilnahme an der Veranstaltung bzw. machten auf eigene Stärken aufmerksam.

Unterstrichen wird die Würdigung der überregionalen Bedeutung der Veranstaltung letztlich auch durch die Anwesenheit des Ortsbürgermeisters von Zörbig, Jürgen Ebinger und des Bürgermeisters der Einheitsgemeinde, Rolf Sonnenberger, teilweise in Begleitung ihrer Ehefrauen in historischer Tracht bei der Fahrzeugausstellung sowie der abschließenden Siegerehrung, was sehr positiv von den Teilnehmern reflektiert wird.

Mit der Verabschiedung der Teilnehmer und Gäste nach der Siegerehrung bedankten sich die beiden Bürgermeister als auch unser stets bescheiden auftretender Fahrtleiter Ralf Zschoche, bei seinem fast 30-köpfigen Team aus Jung und Alt, für das gelungene Wochenende und dem Ausblick auf den 8. und 9. Juli 2017, in hoffentlich gleicher Besetzung.

Wir rufen alle Zörbiger und Gäste auf, uns bei der Ausgestaltung der Jubiläumsveranstaltung mit Vorschlägen (bitte wenn möglich bis Oktober 2016, da dann bereits die Vorbereitungsphase für 2017 beginnt) und hinweisen zu unterstützen, damit auch diese Veranstaltung eine große Resonanz erfährt.

In diesem Sinne auf ein Neues und im Namen des Org.-teames

Andreas Voss

Tag des offenen Hofes zum 25-jährigen Betriebsjubiläum des Landwirtschaftsbetriebes der Familie Meyer in Schortewitz am 18. Juni 2016

Schon vor Monaten begann die Familie Meyer mit den Vorbereitungen zum würdigen Begehen des Firmenjubiläums.
Die Idee einen Landwirtschaftsbetrieb in der Gegend aufbauen zu wollen, kam dem Senior Gerhard Meyer bereits Mitte der 70-iger Jahre.
1972 war der gebürtige Niedersachse, der im selben Jahr seine Frau Inge, eine gebürtige Radegasterin, geheiratet hatte, zum ersten Mal im Altkreis Köthen zu Besuch und erkannte bereits damals die viel versprechenden Möglichkeiten, die ein privat geführter Landwirtschaftsbetrieb hier haben würde.
Im niedersächsischen Hülshagen hatte die Fam. Meyer zunächst mit einer landwirtschaftlichen Zuerwerbsstelle auf 14,5 ha Boden angefangen, ihren ersten Landwirtschaftsbetrieb zu führen. Dort sammelten sie auch ihre ersten Erfahrungen bei der Führung eines kleinen Unternehmens.
Dennoch war beiden klar, dass sich bei grundlegender Änderung des Wirtschaftssystems das freie Unternehmen in der ehemaligen DDR wieder gefragt sein würde. So entschied sich Familie Meyer folgerichtig im April 1991 zum Neuanfang in dem Bundesland Sachsen-Anhalt, konkret in Schortewitz, auf dem ehemaligen Bauernhof Steinig.
Begonnen wurde damals mit 35 ha Ackerfläche, heute bewirtschaftet das Unternehmen allein 120 ha eigenen Grund und Boden.
Zur Schweinezucht im Ortsteil Libehna mit mehreren tausend Schweinen ist die Rinderzucht in Schortewitz hinzugekommen.
So lässt sich im Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre feststellen, dass durch enormen Fleiß und die Tatkraft, mit der der Landwirtschaftsbetrieb aufgebaut wurde, eine positive Entwicklung nahm und ein sehr ansehenswertes Grundstück in Schortewitz aus dem verfallenen Hof entstand.
Aber nicht nur im Landwirtschaftsbetrieb selbst, sondern auch im kommunalen und kirchlichen sowie gesellschaftlichen Leben des Ortes engagiert sich Gerhard Meyer und ist dabei mit seinen Ansichten nicht immer der bequeme Partner von gegenüber. Aber wenn es darauf ankommt und Hilfe im Ort benötigt wird, ist er immer zur Stelle.
So gratulieren der Ortschaftsrat und die Stadt Zörbig gern am Jubiläumstag und wohnten der sehr gelungenen und bestens besuchten Veranstaltung bei.

In Vertretung des Bürgermeisters sowie im Namen des Ortschaftsrates.
Andreas Voss

Mitteilung über Verkehrseinschränkungen in der Stadt Zörbig - (August 2016)

1. Ortschaft Zörbig:
- Vollsperrung der Birkenallee voraussichtlich bis 30.09.2016 wegen des Neubaus der Strengbachbrücke
- Verkehrsraumeinschränkungen im Bereich „Metabank“, wegen Errichtung der neuen Metabankbrücke voraussichtlich bis 30.09.2016
- Teilweise Vollsperrung der Pfarrer-Reiche-Straße bis voraussichtlich 30.08.2016, wegen Tiefbauarbeiten für den Trinkwasserzweckverband Zörbig
- Verkehrsraumeinschränkungen im Bereich Grünstraße, Topfmarkt, Kirchgasse, Kirchplatz, teilweise Leipziger Straße, wegen der Verlegung von Niederspannungselektroleitungen und Erneuerung der Straßenbeleuchtung bis voraussichtlich 09.09.2016. Die Arbeiten in der Grünstraße sollen bis zum Ende der Schulferien am 10.08.2016 beendet sein.

2. Ortschaft Schortewitz:
- Voraussichtlich ab Anfang August bis 15.10.2016 Verkehrsraumeinschränkungen in der Straße „Tongrube“ sowie im Einmündungsbereich zur Zeundorfer Straße (K 2071), wegen Tiefbauarbeiten zur Herstellung der Abwasserleitung.
- Tiefbauarbeiten zur Kabelverlegung mit halbseitiger Sperrung der Fahrbahn und Vollsperrung des Gehweges im Bereich Heidenberg, Neue Gartenstraße und Straße der Bodenreform ab voraussichtlich Anfang August.

3. Ortschaften Löberitz und Wadendorf:
- Ländlicher Wegebau im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens Löberitz-Wadendorf vom 21.07.2016 bis voraussichtlich zum 07.10.2016.
  - o Der Ausbaubereich des Weges 07 beginnt südwestlich der Ortslage Löberitz im Bereich Fuhnestraße und führt in das Landschaftsschutzgebiet
  - o Der Ausbau des Weges 08 beginnt zwischen der Ortslage Wadendorf und der Ortslage Salzfurtkapelle westlich der L 141 und führt zu den landwirtschaftlichen Flächen.

  Durch den Ausbau dieser ländlichen Wege kommt es zu zeitweiligen Behinderungen für die Fahrzeuge.

4. Ortsteil Priesdorf:
- Tiefbauarbeiten zur Kabelverlegung in der Feldstraße und Priesdorfer Straße, voraussichtlich ab Anfang August

Voss
Fachbereichsleiter
Bau- und Gebäudemanagement

Am 1. August 2016 begann Frau Alexandra Zeißig aus Löberitz ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, Fachrichtung Kommunale Verwaltung in der Stadtverwaltung Zörbig.

Freud und Leid in unserer Stadt Zörbig

Geboren

Marc Emil Richter, OT Zörbig
Jeróme Arthur Schumann, OT Zörbig
Klaas Erhard Schreiber, OT Zörbig
Paulina Neubert, OT Zörbig
Jonas Müller, OT Zörbig
Larissa Booch, OT Zörbig
Julian Sobeck, OT Zörbig
Frances Ida Stepanek, OT Zörbig
Magnus Henning, OT Rieda
Marie Lotte Hoppe, Zörbig

Verstorben

Horst Seibt, OT Zörbig
Gisela Hartung, OT Göttnitz
Johann Wimmer, OT Löberitz
Johanna Kotschmar, OT Zörbig
Ottilie Dragoschy, OT Schrenz

Stephanie Wolf
SB Pass- und Meldewesen

Allen älteren Bürgern, die im August geboren sind:

„Herzlichen Glückwunsch“

OT Cösitz
Rudolf Bobbe 80. Geburtstag

OT Großzöberitz
Elly Heyde 85. Geburtstag
Manfred Kirsten 75. Geburtstag

OT Göttnitz
Martin Hampe 75. Geburtstag

OT Löberitz
Helga Knop 80. Geburtstag
Manfred Janke 75. Geburtstag
Paul Müller 75. Geburtstag
Horst Fitzner 75. Geburtstag

OT Löbersdorf
Heinz Wittrin 90. Geburtstag

OT Prussendorf
Paul Schmöckel 75. Geburtstag

OT Rieda
Josef Riegel 85. Geburtstag

OT Salzfurtkapelle
Erna Beer 85. Geburtstag
Dorit Schlosser 80. Geburtstag
Hella Otto 75. Geburtstag

OT Schortewitz
Werner Sonnabend 85. Geburtstag
Olga Jung 80. Geburtstag

OT Spören
Erhard Pökel 80. Geburtstag

OT Zörbig
Elisabeth Baumgarte 90. Geburtstag
Martha Manz 85. Geburtstag
Maria Sommer 85. Geburtstag
Waltraud Tausch 80. Geburtstag
Renate Richter 80. Geburtstag
Monika Wrhel 75. Geburtstag
Eva Kolleck 75. Geburtstag
Karl-Heinz Wachsmann 75. Geburtstag
Hartmut Schmiljun 75. Geburtstag
Manfred Naß 70. Geburtstag
Melitta Geßner 70. Geburtstag
Thomas Wiedewild 70. Geburtstag

Stephanie Wolf
SB Pass- und Meldewesen

Neue Bücher im Sortiment der Stadtbibliothek Zörbig

u. a. stehen folgende Titel zur Ausleihe bereit:

Titel	**Autor**
Romane	
Das stille Gift	Förg, Nichola
Das verstummen der Krähe	Kornbichler, Sabine
Der Himmel kann warten	Cramer, Sofie
Der Schlafmacher	Robotham, Michael
Der Sommer der Sternschnuppen	Simses, Mary
Der Sommer mit Pippa	Sabbag, Britta
Die Reise der Amy Snow	Rees, Tracy
Ein letzter Tanz	Lennox, Judith
Ein Sommer in Galway	Thomas, Jo
Ein wunderbares Jahr	Dave, Laura
Eisenberg	Föhr, Andreas
Es muss wohl an dir liegen	McFarlane, Mhairi
Eversea – Ein einziger Moment	Boyd, Natasha
Eversea – Und die Welt bleibt stehen	Boyd, Natsha
Fuck the Föhnfrisur – Eine Lehrerin schult um	Frei, Meike
Für einen Sommer und immer	Leuz, Julie
Gegenwind	Pauly, Gisa
Herzgift	Daly, Paula
Ich schweige für dich	Coben, Harlan
Inselhochzeit	Lüpkes, Sandra
Liebesglück und Beerenkipferl	Schönau, Fanny
Liebesquartett auf Usedom	Johannson, Lena
Mädchen töten	Ehley, Eva
Mondscheinblues	Koppold, Katrin
Sommergrün	Wanner, Heike
Sommerwind	Engelmann, Gabriella
Sonnensegeln	Matisek, Marie
Sünderbüßen	Ehley, Eva
Sylter Affären	Tomasson, Ben Kryst
Totensonntag	Föhr, Andreas
Weissbier im Blut	Graser, Jörg
Wie Buddha in der Sonne	Dietz, Hanna
Wildrosensommer	Engelmann, Gabriella
Wo dein Herz zu Hause ist	McPartlin, Anna
Zahlen des Todes – 18	Winter, Mia

AV-Medien
Fünf Freunde und der Wolf in den Highlands Hörbuch
Teufels Kicker: Das Wunder von Bert! Hörbuch
Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika Hörbuch
Die Peanuts der Film DVD
Die Winzlinge: Operation Zuckerdose DVD
Alvin und die Chipmunks 1,2,3 DVD
Bruder vor Luder DVD
Kleine Ziege Sturer Bock DVD
Hotel Transsilvanien 2 DVD
Fack Ju Göhte 2 DVD
The Revenant – Der Rückkehrer DVD

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag von 10.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr

Hausanschrift:
Am Schloss 10

Kontakt: Tel.-Nr.: 034956 25605
E-Mail: bibliothek-zoerbig@t-online.de

Ines Hecht
Bibliothek Stadt Zörbig

Nachruf

Ein Kamerad ist von uns gegangen …
Am 01.06.2016 verstarb unser langjähriges Feuerwehrmitglied

Oberbrandmeister
Heinz (Knospe) Zschoche

*** 06.08.1931 † 01.06.2016**

Seit seiner Jugend hatte sich unser Heinz der Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Zörbig zugewandt.

Ob zuletzt in der Alters- und Ehrenabteilung oder früher als stellvertretender Wehrleiter, immer hat er sich mit ganzer Kraft für das Gemeinwohl eingesetzt.

Wir verlieren einen guten Kameraden und unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Die Kameradinnen und Kameraden der OF Zörbig

„Gott zur Ehr‘,
dem Nächsten zur Wehr!“

Nachruf

Am 01.06.2016 verstarb völlig unerwartet, im Alter von 84 Jahren, unser langjähriger **Sportfreund Heinz Georg Zschoche.**

Über viele Jahrzehnte ging er in seiner Sportart Schach auf.

Er vermochte durch sein Wissen und sein Können zu begeistern und hat so manchem jungen Menschen das Schachspiel nahegebracht.

In unserem Sportverein war er als langjähriges Mitglied jederzeit geachtet und geschätzt.

Mit Heinz verlieren wir ein wirkliches Original, oder wie er es selbst gesehen hätte, „einen noch gut erhaltenen Oldtimer“.

Wir werden uns Heinz Zschoche stets in ehrendem Gedenken bewahren.

Der Vorstand des Sportvereins Zörbig e. V.

Mitteilungen von Verbänden und Parteien

Abwasserzweckverband Raguhn - Zörbig

sucht

Finanzbuchhalter/in

Der Abwasserzweckverband Raguhn - Zörbig übernimmt die Abwasserentsorgung für rund 5.700 Kunden in seinen Mitgliedsgemeinden.

Zum 01.11.2016 möchte der Verband die Stelle eines/r

Finanzbuchhalter/in

am Verwaltungsstandort in Zörbig besetzen.

Zu den Aufgaben und Tätigkeiten gehören:
- Selbstständige Bearbeitung der Finanzbuchhaltung, hauptsächlich Kreditoren- und Anlagenbuchhaltung
- Prüfung, Kontierung und Buchung von Ein- und Ausgangsrechnungen
- Kontenabstimmungen und Zahlungsverkehr
- Führung und Verbuchung von Kassen und Bankkonten
- Mitarbeit bei Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen sowie Erstellung von statistischen Auswertungen
- Organisatorische Aufgaben und Verwaltungstätigkeit

Wir erwarten:
- Buchhalter/in oder abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung mit Berufserfahrung im Bereich Buchhaltung
- Sicherer Umgang mit gängigen MS Office-Anwendungen und Finanzbuchhaltungsprogrammen, Kenntnisse in „Varial“ und Kostenrechnung sind von Vorteil
- Selbstständige, strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein, Team- und Kommunikationsfähigkeit

Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen des TVöD.

Wenn Sie diese vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe interessiert, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Diese richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) **bis zum 30.08.2016** an:

Abwasserzweckverband
Raguhn - Zörbig
z. H. Herrn Eschke
Lange Straße 34, 06780 Zörbig
oder: **azv.zoerbig@t-online.de**

Eine Rücksendung eingereichter Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber erfolgt nur, wenn ein adressierter Freiumschlag beigefügt ist.

gez. Eschke
Verbandsgeschäftsführer

Trinkwasserzweckverband Zörbig

sucht

technischen Mitarbeiter

Der Trinkwasserzweckverband Zörbig versorgt ca. 3000 Kunden mit Trinkwasser. Dabei werden in seiner Verantwortung rund 75 km Leitungsnetz betreut.
Zum nächstmöglichen Termin möchte der Verband die Stelle eines

technischen Mitarbeiters

besetzen.

Zu den Aufgaben und Tätigkeiten gehören:
- die Verlegung von Trinkwasserleitungen und Trinkwasserhausanschlüssen gemäß geltender Regelwerke, Vorschriften und Gesetze
- der Einbau von Wasserzähler, Schieber und Hydranten
- die Betreuung des gesamten Leitungsnetzes einschl. Wartungs- und Reparaturarbeiten
- Bereitschafts- und Havariedienst

Bei Bedarf werden Sie weitere Aufgabenträger, insbesondere im Bereich Abwasser, unterstützen.

Wir erwarten:
- eine abgeschlossene Ausbildung z. B. als Rohrleitungsbauer oder Anlagenmechaniker oder Gas- und Wasserinstallateur mit Erfahrung im Rohrleitungsbau
- Kenntnisse und Berufserfahrung im Netzwesen und Tiefbau sowie im Umgang mit PE-Materialien, PE-Schweißkenntnisse sind von Vorteil
- Zuverlässigkeit, Flexibilität, körperliche Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B

Die Bereitschaft zur Weiterbildung setzen wir voraus.
Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen des TVöD.
Wenn Sie diese vielseitige Aufgabe interessiert, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Diese richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) **bis zum 30.08.2016** an:

Trinkwasserzweckverband Zörbig,
z. H. Herrn Eschke,
Lange Straße 34, 06780 Zörbig
oder**: azv.zoerbig@t-online.de**

Eine Rücksendung eingereichter Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber erfolgt nur, wenn ein adressierter Freiumschlag beigefügt ist.

gez. Eschke
Verbandsgeschäftsführer

Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Am 1. September 2016 findet der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im TGZ Bitterfeld-Wolfen, Andresenstraße 1a in Wolfen statt. Unter dem Namen „IB regional – Wir für Sie vor Ort“ bietet der kostenfreie Service umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für **Unternehmen** und Existenzgründer sowie Kommunen. Die Ansprechpartnerin für die Terminvergabe bei der EWG Anhalt-Bitterfeld ist Elena Herzel, erreichbar unter der Telefonnummer 03494 638366 oder per E-Mail unter e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

Interessantes und Berichtenswertes

Ein “Hingucker” auf dem Schlosshof

Pünktlich zur Curbici Veterano sind die vier Sitzbänke auf dem Schlosshof fertiggeworden. Wenn sich mancher fragt, was treiben eigentlich die Mitglieder des Heimat-Vereins Zörbig 1922 e. V. regelmäßig mittwochs im Museum? Hier kann man es einmal deutlich sehen. Die alten Bänke erhielten in der Regie vom Heimatfreund Dietmar Börner ein neues Aussehen. In die alten Hölzer hatte sich inzwischen der Pilz eingenistet. Nun sind die Bänke wieder ansehnlich und können für die nächsten Jahre ihren Dienst tun. Und die Kosten? Nur das Material war zu bezahlen, die Arbeitsleistung erfolgte ehrenamtlich, und wie man weiß, Handwerkerleistungen haben auch ihren Preis.

Brigitta Weber

Die OF Zörbig gratuliert

Vom September 2015 bis Juni 2016 nahmen 5 Kameradinnen und Kameraden der OF Zörbig an der Ausbildung zum Truppmann (Teil 1, nach FwDV 2) auf Landkreisebene teil.

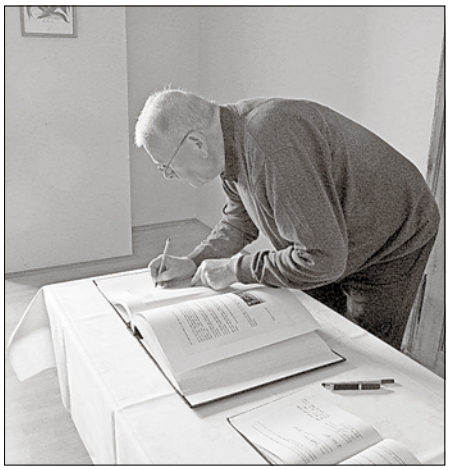
Nach erfolgreicher Abschlussprüfung konnte Kamerad S. Schneider am 8. Juli unseren Kameradinnen und Kameraden ihre Urkunden für den erfolgreichen Abschluss übergeben.

Hiermit gratulieren wir den Kameradinnen und Kameraden
D. Ludwig, N. Röder, M. Zoogbaum, T. Schreiber und P. Grieger (nicht auf dem Bild).

Ralf Schmeil
OF Zörbig

Ein neuer Eintrag in das Goldene Buch der Stadt/Zörbig

„Zu Tode geführt und siehe wir leben“ steht auf der Stele für die Opfer des Faschismus im Rudolf-Breitscheid-Park. Sie soll neben anderen Denkmalen an die unsagbaren Grausamkeiten in der Zeit des Nationalsozialismus (1933 - 1945) erinnern.



In den letzten Kriegstagen im April 1945 führte einer der Todesmärsche unzählige KZ-Häftlinge auch durch Zörbig. Dessen gedachte die Interessengemeinschaft Todesmarsch. Ihre diesjährige Exkursion führte am 18. Juni von Edderritz, Maasdorf, Görzig, Radegast nach Zörbig. Im Rahmen dieser Exkursion wurde auch aus aktuellem Anlass des Überfalls der Sowjetunion durch die deutsche Wehrmacht vor 75 Jahren gedacht. Auf dem Friedhof in Edderitz steht ein Mahnmal für 13 sowjetische Kriegsgefangene. Es waren einige der ersten russischen Kriegsgefangenen, die in der ortansässigen Zuckerfabrik Zwangsarbeit leisten mussten. Sie waren alle 1941/42 verstorben, neun von ihnen bereits in den Monaten November/Dezember 1941. Auch in Görzig werden auf einem Grabstein neun sowjetische Kriegsgefangene namentlich genannt. Wir fragten uns, unter welchen Bedingungen sie in der kurzen Zeit ihres Aufenthaltes leben und arbeiten mussten bis der Tod sie erlöste. In der historischen Literatur finden wir die Angabe, dass mehr als zwei Millionen sowjetische Kriegsgefangene an Unterernährung zu Tode kamen.

Die Mitglieder der Interessengemeinschaft verfolgten weiterhin die Wege der Todesmärsche nach Auflösung der KZ-Lager. In Maasdorf, Radegast und Zörbig gedachte man dieser Opfer mit Blumen, christlicher Andacht und einer Schweigeminute.

Zwei Frauen aus Zörbig fanden bei einer feierlichen Veranstaltung in Anwesenheit ihrer Angehörigen posthum Aufnahme in das Ehrenbuch der Interessengemeinschaft und in das Goldene Buch der Stadt. Es waren Herta Müller, die Mutter von Gabi Hecht und Käte Müller, die Mutter von Bärbel Zimmermann. Es ist eine Ehrung für ihr beherztes Verhalten, das sie im April kurz vor dem Eintreffen der Amerikaner zeigten. Sie waren von dem Elendszug der KZ-Häftlinge durch Zörbig ergriffen und mitgerissen. Ihre Augen und Herzen blieben nicht verschlossen. Sie halfen selbstlos und gaben, obwohl sie von den SS-Bewachern der KZ-Häftlingskolonnen mit dem Erschießen bedroht wurden, den durchziehenden und kurze Zeit später in der Stadt vereinzelt auftauchenden Häftlingen Essen, Trinken und Kleidung. Dieser Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Zörbig ist gleichzeitig ein besonderer Höhepunkt der bisherigen Arbeit der Interessengemeinschaft Todesmarsch. In den Gesprächen mit den Anwesenden im Bürger- und Vereinsraum des Schlosses kam die Frage auf, welche Gefühle die Häftlinge des Todesmarsches wohl empfanden. Darüber hat die Interessengemeinschaft bisher nur eine einzige Quelle gefunden. Der Überlebende Franzose Georges Petit aus dem KZ Langenstein-Zwieberge beschreibt sie in seinen Erinnerungen „Rückkehr nach Langenstein“.

An jenem Tag in Zörbig wurde wieder einmal deutlich, dass die Vergangenheit nicht vergessen werden darf, und wir uns glücklich schätzen können, seit 71 Jahren in Frieden und seit 1990 in einem freien demokratischen Deutschland leben zu können.

Hans Richter/Brigitta Weber

Ein Leben lang verbunden

Glückwünsche überbrachten die Sangesbrüder des Männer-Gesang-Verein Stumsdorf 1908 Anfang Juli, an ihren Sangesbruder Harald Beyer und seine Frau Giesela zur „Diamantenen Hochzeit“.
Mit einem Ständchen zum Jubiläum und einem Gläschen in der Hand wünschten die Sangesbrüder noch viele weitere, schöne und gemeinsame Jahre.

1. Vorstand
Heino Reinpold

Musikalische Kinder- und Jugendfreizeit der Gemeinden Zörbig und Möckern 2016

Zum nunmehr 41. Mal fand auch in diesem Jahr die musikalische Kinder- und Jugendfreizeit der Gemeinden Zörbig und Möckern (Flötenrüste Paplitz) statt. Auch, wenn es dieses Jahr nicht nach Paplitz in Brandenburg, sondern nach Zwönitz OT Hormersdorf bei Chemnitz ging, steht der Begriff Paplitz für so viel mehr, als nur für einen Ort.
Es ist eine tolle Kinder- und Jugendfreizeit mit langer Tradition, in der ein kirchliches Thema inhaltlich und musikalisch erarbeitet und am Ende der Woche präsentiert wird.
Mit 20 Kindern und 10 Jugendlichen und Erwachsenen aus den beiden Gemeinden machten wir uns am 10.07.2016 auf den Weg nach Sachsen, voller Spannung auf, die bis dahin für uns noch unbekannte, Unterkunft und Umgebung. Bei der Ankunft wurden wir dann nicht enttäuscht. Das sehr gepflegte Haus mit einer großzügigen Außenanlage inklusive Tischtennisplatte, Volleyball- und Fußballfeld sowie einer Feuerstelle wurden gleich in Beschlag genommen.
Die Freizeitmöglichkeiten rund um Zwönitz sind vielfältig. So waren wir unter anderem im Dorothea Stollen in Annaberg-Buchholz, im Freizeitbad Greifensteine und im Zeiss-Planetarium in Drehbach.

Natürlich kamen auch die alltäglichen Proben und Gruppenarbeiten zum Thema nicht zu kurz. In Vorbereitung auf das 500-jährige Jubiläum *Martin Luthers* im nächsten Jahr, wollten wir die Ersten sein, die den Kindern mit viel Spaß und Freunde dieses Thema näher bringen.
Mit einem tollen *Musical* und schauspielerischer Vielfältigkeit ist es uns gelungen, das Wirken von Martin Luther in einem kurzweiligen Familiengottesdienst zusammenzufassen, zu dem wir Sie am 14.08.2016, um 14 Uhr in der St. Mauritius Kirche in Zörbig recht herzlich einladen möchten.

Ralf Müller
(Organisatorischer Leiter)

Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen …

Nach diesem Zitat vom deutschen Dichter Matthias Claudius (1740 – 1815) machten wir uns am Freitag, dem 03.06.2016, zwar nicht mehr mit der Postkutsche wie einst Claudius, sondern mit dem Bus des Diakonievereins Wolfen auf den Weg nach Großpaschleben zum Erlebnis- und Forellenhof.
Mit an Bord waren sechs Tagesgäste und drei Mitarbeiter der Diakonie Sozialstation Zörbig. Hier konnten wir viel entdecken und staunen.

Im Tipi hinter einem Wandteppich versteckte sich sogar ein Fernseher. Bei einem sehr guten Mittagessen mit frischem Fisch, ließen wir es uns gut gehen und die Seele baumeln.
So ein tolles Feriendorf hatten einige Gäste noch nie gesehen und waren entzückt. Nach herrlichen Stunden bei vollem Sonnenschein und guten Temperaturen, ging die Heimfahrt über die neue B 6n. Selbst unsere Hin- und Rückfahrt war ein Erlebnis, denn unsere neue, moderne Bundesstraße kannten viele noch gar nicht.
Hierfür einen besonderen Dank an den Diakonieverein e. V. Bitterfeld-Wolfen für die unbürokratische Bereitstellung des behindertengerechten Transport Busses.
Wir hatten viel Spaß und einen ganz tollen Tag.

Ihre Diakonie Sozialstation Zörbig
Tagespflege
Ute, Katalin und Kathleen

Neues von der Evangelisch Kirchlichen Gemeinschaft Zörbig

Es gibt Neuigkeiten aus dem Gemeinschaftsleben zu berichten:
Am 20. Mai 2016 feierten wir mit 53 Gästen das traditionelle Frühlingsfest. Im Hof waren Tische, Bänke und Sonnenschirme aufgestellt und das Wetter war bestens.
Zur Einstimmung wurden zwei Frühlingsgedichte vorgetragen und gemeinsam sangen wir Lieder.
Es wurde selbst gebackener Kuchen angeboten – wie es schon Tradition ist – und Kaffee ausgeschenkt. Später gab es die beliebten Würstchen vom Grill und erfrischende Getränke.
Sehr gern haben alle auch wieder Lose genommen um zu sehen, was die Tombola Spannendes zu bieten hatte. Die Preise waren uns zumeist von Freunden der Gemeinschaft gespendet worden. Da gab es großes Hallo und Gesprächsthemen über Vasen, Geschirr und andere Kleinigkeiten.
Von den Freunden, die aus Alters- oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr dabei sein können, erreichten uns Grüße und die besten Wünsche.
Das diesjährige Gemeinschaftsfest fand am 12. Juni 2016 statt und wurde mit insgesamt 43 Gästen aus Zörbig und Halle gefeiert. Traurig machte uns die Verabschiedung von Bruder Splittgerber, der mit seiner großen Familie nach Pirmasens zieht. Sehr schade für die Hallesche und Zörbiger Gemeinschaft, da er und sein großer Sohn unsere Feiern gern musikalisch bereicherten. Wir wünschen der Familie mit den bald acht Kindern Gesundheit und Gottes Segen.

Einmal jährlich findet der EGV-Gemeinschaftstag des Elbingeröders Gemeinschaftsverbandes statt. Auch von uns waren drei Personen in Leipzig – Zwochau dabei. Auf Wunsch anderer Gemeinschaften wurde dort ein großer Basar von unseren Helfern aufgebaut und jeder konnte sehen, was unsere fleißigen Frauen stricken, häkeln und basteln. Auch die gehäkelten Tiere hatten es den zahlreichen Besuchern angetan, und wir konnten durch die Spenden unsere Gemeinschaftskasse aufbessern.
Auf jeden Fall war es eine Bereicherung zu den Ständen mit Bastel- und Backideen von den anderen Gemeinschaften.
Auch heute möchten wir uns auf diesem Weg ganz herzlich bei allen Helfern, Sponsoren, Mitarbeitern und Veranstaltern bedanken.

Hanne-Lore Hölzel
Brigitte Engelmann

■ Zörbiger Bildungslandschaft

Sekundarschule Zörbig

Spielefest in Mößlitz

Unser Spielefest, das traditionell auf dem Gelände des Gutes Mößlitz stattfand, eröffnete am 20. Juni unsere Projektwoche, mit der wir dieses Schuljahr niveauvoll zum Abschluss brachten.
Wie im letzten Jahr war das Wetter perfekt, damit auch die Stimmung super und die Verpflegung durch den Förderverein „Mößlitz“ wie immer lecker.

Auf dem Plan standen vor allem Ballspiel-Wettbewerbe, wie Ball über die Schnur, Zweifelderball, Fuß- und Volleyball, aber auch ein Sternorientierungslauf, bei dem man nicht nur eine Karte lesen können musste, sondern auch fachliches Wissen auf die Probe gestellt wurde.
Jede Klasse hatte entsprechende Mannschaften gebildet und versuchte durch bestmögliche Ergebnisse Punkte zu sammeln, die in den Schulwettbewerb „Sportlichste Klasse 2016“ einflossen.
Und wie hier gekämpft wurde! Der Ehrgeiz vieler Teilnehmer brachte so manchen Schweißtropfen hervor. Leider wurde nicht immer das erreicht, was sich die Mannschaften vorgenommen haben. Aber das gehört auch dazu, einmal verlieren zu können. Beim nächsten Mal sieht das Ergebnis ja vielleicht schon wieder ganz anders aus.
Gewonnen oder nicht - das Spielefest war ein voller Erfolg.

Ch. Schmidt

Schwimmfest mit Hindernissen

„Das haben wir nicht verdient!“, war mein erster Gedanke, als ich am Morgen des 21. Juni aus dem Fenster sah. Es hatte geregnet und die Temperatur war alles andere als schwimmfesttauglich. Dabei war alles so gut geplant. Also hieß es mal wieder, flexibel zu sein. Pünktlich wie immer waren alle Schüler im Schwimmbad, nur die Sonne hat gefehlt. In der Hoffnung, dass diese sich doch noch nach Zörbig verirrt, wurden Spielgeräte wie Bälle und Federballspiele verteilt, um die Zeit zu überbrücken, bis es etwas wärmer sein würde. Ins Wasser musste natürlich kein Schüler, der nicht wollte. Denn wer will schon die Ferien mit einer Erkältung beginnen.
Gegen 9 Uhr wurde dann schließlich allen Wasserratten, die unbedingt nass werden wollten, erlaubt, das Schwimmbecken zu erobern. Und es war kaum zu glauben, wie viele Schüler nur darauf gewartet hatten. Da wurde geschwommen, getaucht, gerutscht und gesprungen.
Nach etwa anderthalb Stunden zeigte sich der Himmel etwas freundlicher und so wurde beschlossen, wenigstens zwei unserer geplanten Aktivitäten doch noch in die Tat umzusetzen, den Arschbomben-Wettbewerb sowie das kreative Turmspringen. Viele Mutige, vor allem aus den Klassenstufen 5 und 6, stellten hier ihr Können zum Spaß der vielen Zuschauer unter Beweis.
Nebenbei wurde geplanscht, was das Zeug hält, vor allem, da die Sonne uns dann schließlich doch noch mit ihrer Anwesenheit beglückte.

Ch. Schmidt

Gelungenes Schulfest

Seit langem haben wir es mal wieder in Angriff genommen, ein Schulfest zu organisieren. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wer Lust hatte, das eine oder andere auszuprobieren, ist am 22. Juni voll auf seine Kosten gekommen. Um die Versorgung haben sich vor allem unsere 9. Klassen gekümmert. Jeder Schüler hatte 2 Wertcoupons erhalten, die er kostenlos gegen ein Getränk und eine Wurst vom Grill eintauschen konnte.
Der Schulhof, die Turnhalle der Grundschule und verschiedene Fachräume

waren durch zahlreiche Angebote belegt.

Gleich zu Beginn ging es mit einem Zumba-Schnupperkurs los, für den sich vor allem unsere Mädchen begeistern konnten. Unter der fachfraulichen Anleitung von Frau Beatrice Anders vom Fitness-Studio „Alte Fabrik“ in Köthen wurden nicht nur die Hüften geschwungen. Auch wenn einige mit dem Rhythmus ihre Probleme hatten, so war der Spaßfaktor eindeutig extrem hoch.
Die Jungs fühlten sich mehr durch das Streetball-Turnier angezogen. Den ganzen Vormittag wurde mit erstaunlicher Energie immer wieder versucht, den Ball in den Korb zu befördern. Aufgrund des großen Andrangs wurde nicht nur auf dem Schulhof, sondern auch in der Turnhalle fast durchgängig um den 1. Platz gerungen.
Wer sich mehr für Englisch interessierte, konnte sich an einem Stadtrundgang durch Zörbig beteiligen. Ziel war es, möglichst viele Info-Tafeln zu Sehenswürdigkeiten unserer Stadt aufzustöbern und zu fotografieren. Wieder in der Schule angekommen, wurden diese Informationen genutzt, um auf Englisch Fragen dazu zu formulieren. Später könnten diese in einem anderen Projekt für eine Stadtrallye genutzt werden.

Dicht umschwärmt war auch der Stand von Frau Lehmann aus Prussendorf, welche durch ihr kreatives Nageldesign so manches Mädchenherz höher schlagen ließ. Tatkräftig unterstützt wurde sie dabei durch Tochter Emily aus der 7a.
Im Bereich Geografie wurden die verschiedensten Staatsflaggen im A4-Format gestaltet und die ganz besonders Geschickten versuchten sich darin, mit Knete ein Profil der Erde auf eine Tischplatte zu bringen. Ebenfalls beeindruckt zeigten sich viele Schüler von den Experimenten, die man im Physikraum durchführen konnte. Hier gab es einen fliegenden Teebeutel, ein Liebesbarometer und eine schräge Coladose zu bestaunen. Jan aus der 7a zeigte uns auch, wie man mithilfe des Teelichtfahrstuhls eine Münze aus einem mit Wasser gefüllten Teller bekommt, ohne sich die Finger nass zu machen. In einem weiteren Versuch wurde bewiesen, dass auf Wasser gestreuter Pfeffer vor Spülmittel Schiss hat. Wer hätte das gedacht?
Astronomisch ging es an einem Stand auf dem Schulhof zu. Hier waren zahlreiche von Schülern gestaltete Dokumentationen zu bestaunen. Besonders beeindruckend war ein von Tom Schindler, ehemalige 10b, gebautes Planetenmodell. Ich war doch überrascht, wie klein unser Erde und wie groß die Sonne ist. Ganz Neugierige konnten durch ein Teleskop verschiedene Himmelskörper betrachten und durch das Solarskop die Sonne beobachten.
Wer sich für Handarbeit begeistern kann, konnte an einer anderen Station einen Geldbeutel aus Stoff ausschneiden und zusammennähen. Für die Füllung ist allerdings jeder selbst zuständig.

In der Leipziger Straße, also in einem verkehrsberuhigten Bereich (früher Spielstraße), konnten Schüler gemeinsam mit Herrn Schulz und Herrn Ruzicka, Regionalreichsbeamten aus Zörbig, Geschwindigkeitsmessungen durchführen. Leider mussten wir feststellen, dass doch die Mehrzahl der Verkehrsteilnehmer sich nicht an die zugelassene Höchstgeschwindigkeit gehalten hat. Dieses Mal gab es nur einen Verwarnzettel. Nur zweimal konnte eine Plakette für vorbildliches Verhalten überreicht werden.
Zum Abschluss des Tages zeigte noch mal unsere Schulband „Lifve“, was sie drauf haben, und begeisterte uns wie immer. In solchen Augenblicken kann sogar unser Schulleiter, Herr Schmeckebier, die Finger nicht von seiner Trompete lassen. Der Bandauftritt war das I-Tüpfelchen unseres echt gelungenen Schulfestes.
Wir möchten allen ganz herzlich danken, die uns bei der Gestaltung dieses Tages so tatkräftig unterstützt und dabei geholfen haben, dieses Ereignis perfekt zu machen.

Ch. Schmidt

Traditionsfahrt nach Babelsberg

Einen würdevollen Abschluss fand unsere Projektwoche am 23. Juni, dem vorletzten Schultag, durch unsere Traditionsfahrt, an der sich alle Schüler der Klassenstufe 5 bis 9 beteiligten. Ziel war der Filmpark Babelsberg.

Mit vier Bussen machten wir uns auf den Weg. Kurz vor unserem Ziel gab es einen kurzen Abstecher in den Park Sanssouci (auf Deutsch „ohne Sorge“), einer der berühmtesten Schlossanlagen der Welt. Gegenüber dem Neuen Palais fanden wir ein passendes Plätzchen für unser Schulfoto. Diese Gebäude dienten neben der Unterbringung der Küchen und anderer Wirtschaftsräume ebenso als Unterkünfte für Gäste und Beamte Friedrichs des Großen sowie deren Dienerschaft.
Heute beherbergen sie einen Teil der Universität Potsdam.
Dann ging es endlich weiter zum eigentlichen Ziel, dem Freizeitpark in Potsdam-Babelsberg.
In der magischen Welt von Film und Fernsehen galt es, 20 Attraktionen zu besichtigen, Filmfiguren am Wegesrand zu bestaunen, Spielplätze auf ihre Tauglichkeit zu testen und zu schlemmen, was das Herz begehrt und der Geldbeutel erlaubte. Für den ultimativen Nervenkitzel sorgten das 4D-Actionkino und die Stuntshow im Vulkan, von denen viele Schüler stark beeindruckt waren. Selbst die Temperaturen über 30 Grad konnten nichts daran ändern, dass auch dieser Projekttag ein voller Erfolg war,

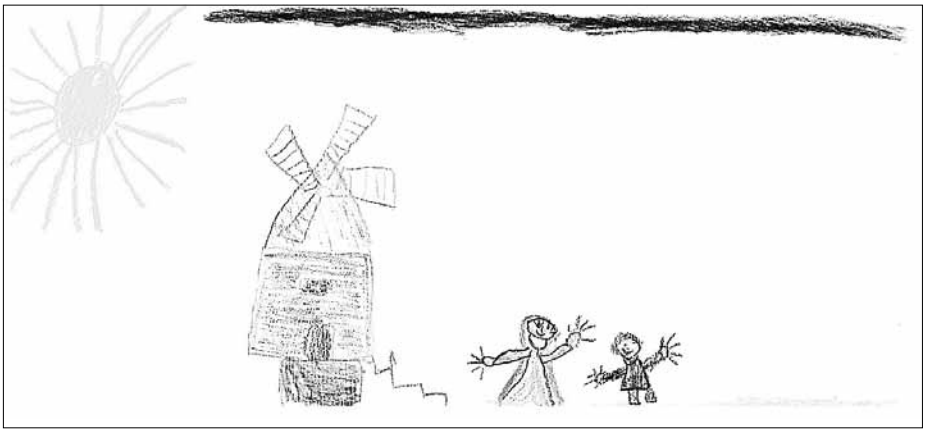
Ch. Schmidt

Wandern, wandern, und die Heimat entdecken ...

Am Dienstag, dem 5. Juli 2016 fuhren die 5- und 6-jährigen Kinder aus der Spörener und Quetzdölsdorfer KiTa mit dem Bus nach Brehna zur Mühle.
Eine Mühle ganz nah zu erleben ist sehr spannend für Kinder. Auch wenn die Mühle ihre Flügel nicht mehr in den Wind dreht, so ist sie doch ein technisches Denkmal und lädt zum Kennenlernen ein. Für Kinder ist
so eine Mühle riesengroß und wunderbar. Staunend verweilen Kinderaugen und sehen die Stiege zur Mühle hoch, den Sturz zum Drehen der Mühle und die großen Flügel ...
Und Frau und Herr Leitschuh von der Mühle erwarteten uns schon.
Mit Frau Leitschuh durften die Kinder in die Mühle gehen. Geduldig beantwortete sie die vielen Fragen unserer Kinder. Danke, Frau Leitschuh.
Auf das Picknick an der Mühle freuten sich alle schon. Dann hieß es Platz nehmen, die Rucksäcke öffnen und auspacken und schmausen.
Ja und dann wanderten wir zur Brehnaer Feuerwehr.
Kaum waren wir da, kamen Willi und Amon von der Jugendfeuerwehr angeradelt. und sie öffneten für uns die Tore und zeigten uns die Fahrzeuge mit ihren Gerätschaften. Noch ein Foto bitte! Dankeschön.

Unser drittes Ziel war der Spielplatz in Brehna-Thiemendorf. Eine Einladung zum spielen und entdecken.
Und so zwischendurch holten sich alle Kinder ein Eis bei Frau Berger.
Mmmh „und ich möchte bitte ...“
Ja und dann wartete schon der Bus für die Heimreise.
Danke, schöner Tag.
Für die gesponserte Busfahrt bedanken wir uns beim Förderverein „Naturkinder“ Quetzdölsdorf/Spören.

Die Mitarbeiter Frau Schmiedeberg, Frau Hargas und Frau Grabolla-Kahsche aus den Kita-Teams Spören und Quetzdölsdorf



Familienfest in der KiTa „Max und Moritz“

Am 24. Juni 2016 fand unser Familienfest unter dem Motto „Ballons, Ballons“ in der Kindertagesstätte Max und Moritz statt. Pünktlich halb vier starteten wir mit viel Sonnenschein, Kaffee und Kuchen. Für die Kleinen gab es spannende Spielstände. So konnten die Kinder sich u. a. im Luftballonwerfen üben, in der Bastelstrasse Ballons bemalen oder sich ein kleines Tattoo auf den Arm malen lassen. Bevor wir aber dann die mit heliumgefüllten Luftballons in die Luft steigen ließen, gab es für jeden Hungrigen noch Leckeres vom Grill. Um 18 Uhr war es dann soweit. Jeder Gast und jedes Kind hatte einen Ballon mit einer Grußkarte in der Hand und es war ein wunderschönes Bild als die bunten Luftballons in den blauen Himmel stiegen.

Katrin Sonnenburg

Sommerferien in der Kita „Rotkäppchen“

Endlich waren sie da, die Sommerferien! Mit vielen Ideen wollten wir zu einem abwechslungsreichen Programm beitragen. Gemeinsam mit den Kindern wurden Vorschläge gemacht und Pläne geschmiedet.
So starteten wir gleich in der ersten Woche mit einem gemeinsamen „Wandertag“, Ziel war die Wassermühle.
Für ein schönes Picknick sorgten die Eltern und jedes Kind präsentierte stolz die Leckereien im Rucksack.
In der zweiten Woche fand unser „Sportfest“ statt.
Alle Kinder konnten hier ihre Kräfte messen und es gab natürlich auch tolle Preise. In der dritten Woche fand unsere „Farbenwoche“ statt.
Jeder Tag stand unter einer anderen Farbe und die Kleidung sowie das Essen und die Leckereien wurden darauf abgestimmt. Diese Woche endete mit dem „Regenbogenfest“.

Die nächste Woche stand unter dem Motto, „Kreativität“. Es wurden Hüte, Helme, Zaubersäcke … gebastelt, sowie T-Shirts gefärbt und bedruckt.
Zum Abschluss fand eine große Modenschau statt und die Kinder konnten ihr Gebasteltes und Gefärbtes zeigen.
In dieser Woche startet noch unser großes und sehr beliebtes „Wasserspektakel“. Dazu wird alles mitgebracht, was man zum Baden benötigt. Egal ob Wannen, Badebecken, aufblasbare Schwimmtiere, Wasserspielzeug …, alles ist erlaubt.

Für die restlichen Ferien ist noch eine „Märchenwoche“ und in der letzten ein großes „Ferienabschlussfest“ geplant.
Wir wünschen allen noch einen schönen Sommer und erholsame Ferien- und Urlaubstage.

Das Team der Johanniter Kindertagesstätte „Rotkäppchen“

Projektzeit im Kindergarten „Max und Moritz“

Worum geht es? Letztes Jahr im August wurde an die Kitas ein Aufruf gestartet den Kindern ortsansässige Firmen und deren Berufe näher zu bringen. Das war die Gelegenheit ein Projekt mit den Vorschulkindern durchzuführen. Gemeinsam wurde besprochen, was interessiert uns, welche Möglichkeiten haben wir hier im Ort, und wer von den Firmen unterstützt uns dabei?
Im Oktober letzten Jahres ging es dann los.

Gärtnerei Hering: In einem Nebenraum der Gärtnerei war für die Kinder alles vorbereitet. Mit Herbstblättern, Blüten und Früchten haben die Kinder ein Blättermännchen gesteckt. Jedes sah individuell anders aus. Zum Schluss konnten die Kinder durch den Verkaufsraum gehen und die vielen bunten Pflanzen, Blumen und Dekorationsmaterialien bestaunen.

Löwen Apotheke: Frau Gernert nahm sich viel Zeit zum Erklären der verschiedenen Räumlichkeiten, denn jeder Raum ist funktionell und spezifisch. Im Aufenthaltsraum der Kollegen durfte sich jedes Kind in einer kleinen Schale eine Handcreme zubereiten, die sie dann mit in den Kindergarten nahmen. Der Raum mit dem Labor und dem Safe für besondere Medikamente hatte die Kinder besonders interessiert.

Autoreparaturwerkstatt Firma Zschoche: Die Kinder staunten über das viele Werkzeug, welches ordentlich über der Werkbank hing. Über Autos, die mit Knopfdruck einfach hoch und herunter gefahren wurden, Winterreifen, die mit modernster Technik schnell auf- und abgezogen wurden und die Oldtimer, die wir durch das Schaufenster besichtigten.

Uhren- und Schmuckgeschäft von Herrn Link: Es ist inzwischen kurz vor Weihnachten. Wir teilten die Gruppe und gingen zweimal zu Herrn Linck. Er zeigte uns sein Uhren- und Schmuckangebot, vor allem die Mädchen machten beim Betrachten der Schmuckstücke große Augen. Witzig fanden die Kinder eine Kuckucksuhr, mit Affen anstatt einem Kuckuck. Dann kam das Beste! Wir durften hinter die Kulissen schauen. Herr Link zeigte uns das Herzstück seiner Arbeit, nämlich seine Werkstatt. So viele kleine Schubladen mit Ersatzteilen für Uhren, so viel kleines Werkzeug, um Uhren zu reparieren. Das faszinierte alle Kinder.

Zahnarztpraxis Glumm: Wer geht schon gerne zum Zahnarzt? Es ist Ende Januar und viele Kinder der Gruppe haben bereits ihren ersten Milchzahn verloren. Wir sind gespannt, was uns erwartet. Frau Glumm führte uns durch die Räumlichkeiten der Praxis und erklärte, was ein Zahnarzt alles tun muss, damit sie Zähne gesund bleiben. Sie zeigte, welchen Bohrer man für welches Loch braucht und zeigte, welche Füllung man benötigt, wie der Speichel abgesaugt wird und was man tun kann, damit erst gar kein Loch im Zahn entsteht. Es war ein interessanter Tag. Die Kinder selbst konnten auch schon viele Fragen zum Thema „Gesunde Zähne“ beantworten.

Steinmetz Scholz: Fast jeder kennt diese Firma hier in Zörbig. Wir durften schauen, wie hier Steine bearbeitet wurden. Zuerst bestaunten wir aber am Eingang die vielen Tierfiguren aus Stein. In der Werkstatt nahm den größten Teil ein Hebezeug zum Bewegen der schweren Steinplatten ein. Erst wenn der Stein richtig platziert ist, kann die Bearbeitung beginnen. In einem anderen Raum beobachten wir, wie eine große Steinplatte maschinell angehoben, ausgemessen und durchtrennt wurde, wie viel Wasser zur Kühlung der Schneidwerkzeuge benötigt wird. Das wertvollste zum Schluss. Wir bekamen von Herrn Scholz echtes Blattgold geschenkt. Jedes Kind durfte sich ein kleines Stück mit nach Hause nehmen.

Autohaus König und Partner: Der Weg war weit und es war ganz schön kalt an diesem Frühlingstag. Das Ehepaar König begrüßte uns ganz herzlich. Die vielen Autos haben die Kinder sofort fasziniert. In den Ausstellungsautos konnten die Kinder sogar einsteigen und alles besichtigen. Am Computer konnten sich die Kinder ein Wunschauto zusammenstellen.

Wir konnten uns auch die Lagerräume und Werkstätten ansehen. Hier sahen wir den Mechanikern bei der Arbeit zu. Fragen der Kinder wurden sachkundig beantwortet. Zum Abschluss fuhr Herr König mit einem Abschleppauto vor. Einige Kinder durften ein kaputtes Auto mit der Verladevorrichtung auf das Abschleppauto ziehen. Für die Kinder war es ein schöner und zugleich anstrengender Tag, denn sie hatten viele Eindrücke zu verarbeiten.

Die Vorschulkinder bedanken sich bei den teilnehmenden Firmen und Geschäften. Durch diese Projektzeit wurde den Kindern ein bleibender Einblick in Geschäfte und Firmen der Stadt Zörbig gegeben.

Die Vorschulgruppe der Kita „Max und Moritz“ und Petra Rottluff

Heimatgeschichte und Kultur

Russischer Musiksommer im Caritas Altenpflegeheim St. Vinzenz Zörbig

Zu einem Sommerfest trafen sich die Bewohnerinnen des Caritas Altenpflegeheim am 15. Juli.
Zwar ließ der Sommer an diesem Tag auf sich warten, aber das tat der Stimmung keinen Abbruch. Musikalisch untermalt wurde die Feier durch Hr. Fachet und seinem Akkordeon. Es wurde geschunkelt und kräftig mitgesungen.
Bowle und Gegrilltes ließen sich die Bewohner schmecken.
Am Nachmittag waren dann Bewohner, Angehörige und Gäste zum Russischen Musiksommer eingeladen. Durch das Programm führte Dr. Wehmeier von der Deutsch-Russländischen Gesellschaft. Mit Klavier, Saxophon, Trompete und typisch russischen Instrumenten boten die jungen Musiker aus Weißrussland ein abwechslungsreiches und musikalisches hochwertiges Programm, das die Bewohner und Gäste gleichermaßen begeisterte. Ein Wiedersehen wurde bereits für das kommende Jahr geplant.

Kristina Jarski
Begleitender Dienst

Heimatverein Rieda e. V.

Anfang November des letzten Jahres trafen sich 37 interessierte Bürger des kleinen Zörbiger Ortsteils Rieda, um sich in die Entwicklung des Gemeinwohls in Rieda aktiv einzubringen. Sie gründeten den Heimatverein Rieda e. V. Inzwischen ist die Mitgliederzahl auf knapp ein Viertel der Riedaer Einwohner angewachsen. Dies ist auch den zahlreichen Aktivitäten zu verdanken, die der Heimatverein in der kurzen Zeit seines Bestehens organisiert hat. Bereits einen Monat nach seiner Gründung lud er zum Adventssingen bei Kerzenschein ein. Daraus wurde ein kurzweiliger und unterhaltsamer Nachmittag. Nach der Verkostung frischer Weihnachtsplätzchen und einem zünftigen Ständchen der Jagdhornbläsergruppe Schrenz begann es „ernst“ zu werden. Anfangs noch zaghaft, später schon mutiger, gingen die Weihnachtslieder flott über die Lippen. Das anschließende gemütliche Beisammensein, unterstützt durch Glühwein und Bratwürstchen, wird lange in Erinnerung bleiben und hat schon jetzt Anspruch auf Wiederholung. Die große Beteiligung am Frühjahrsputz und beim Basteln für Ostern sind Ausdruck dafür, dass die Riedaer es ernst meinen: weg von der reinen Verwaltung, hin zur aktiven Gestaltung. Dabei wurde auch die Idee der Festwiese geboren. Rieda braucht einen klar vereinbarten Treffpunkt, einen Platz mit Gestaltungsspielraum, ein Areal, für das man sich einsetzt, das man pflegt und schützt, mit dem man sich identifizieren kann. Es lag auf der Hand, die große Wiese hinter dem Bürgerhaus, bei deren Bereinigung so viele geholfen hatten, dafür zu nutzen. Mit viel Geduld und großem Engagement Einzelner wurde dort das diesjährige Osterfeuer durchgeführt. Am schönsten war wohl das Ostereiersuchen für die Kinder. Die Freude beim Finden der versteckten Eier und Süßigkeiten übertrug sich unwillkürlich auf die Erwachsenen und den Gute-Laune-Pegel. Der Tag endete am flackernden Lagerfeuer in heimeliger Geselligkeit. Den Abschluss des Frühjahres übernahm die erste Buchlesung in Rieda. Die Halleschen Autoren Siegfried v. d. Heide und Ronald W. Gruner stellten ihr gemeinsames Buch „Gleiche Zeit-Anderes Land“ vor. In gut zwei Stunden entführten sie die Gäste in die 60-er und 70-er Jahre, um anhand von Erinnerungen das damalige Leben im Westen mit dem im Osten zu vergleichen. Dieser vorgelesene Rückblick regte natürlich zum gemeinsamen, intensiven Erinnerungsaustausch an.

Adventssingen, Frühjahrsputz und Osterfeuer, Basteln, Buchlesung und Festwiese sind die Anfänge, die unsere Dorfgemeinschaft bereits wieder enger zusammengeführt haben. Vieles davon wird sich als Tradition etablieren und vieles haben wir noch vor. So stehen wir zum Beispiel kurz vor unserem ersten Heimatfest. Mit diesem Höhepunkt wird das Jahr 1 des Bestehens des Heimatvereins Rieda e. V. ausklingen. Am 3. September 2016 ist es soweit. Ab 15 Uhr wird in Rieda gebührend gefeiert. Ein buntes Programm sorgt für Unterhaltung und lässt den Tag sicher unvergesslich werden.
Wir laden Sie alle sehr herzlich dazu ein.

Im Namen des Vorstandes Michael Falkenhorst

Amts- und Mitteilungsblatt VERLAG WITTICH Unsere Leser wissen mehr!

Sport

IKK gesund plus übergibt neue Trikots an Nachwuchssportler

Da strahlten die jungen Spielerinnen der Volleyball-Mannschaft des SV Zörbig e. V.: Ihnen wurde am 21.06.2016 ein neuer Trikotsatz für die gesamte Mannschaft von Herrn Stefan Ott, Kundenbetreuer der IKK gesund plus, überreicht.
Im Rahmen der „Muntermacher-Trikotaktion“, mit der die Krankenkasse Kindersportvereine unterstützt, hatte sich die Mutti eines Volleyball-Kids beworben und so für die U12/U13 des SV Zörbig e. V. als achte Gewinnermannschaft die einheitliche Teamkleidung erhalten.
„Die Förderung des Kindersports liegt uns sehr am Herzen.“, betont Pressesprecher Gunnar Mollenhauer. „Er ist ein toller Ausgleich, baut Stress ab und stärkt das Selbstbewusstsein.“ Auch die Trainer, Herr Micheal Krüger, Frau Kathrin Schneider und Frau Lisa Radtke freuen sich: „Die neuen Trikots tragen zu einem besseren Zusammengehörigkeitsgefühl der Mannschaft bei. Jetzt kann das nächste Spiel kommen!“
Mandy Leske
Bis September 2016 verlost die IKK gesund plus monatlich einen Trikotsatz für eine Kindermannschaft. Voraussetzung ist, dass die Spieler zwischen sieben und zwölf Jahren (Altersklasse F bis D) alt sind. Interessierte Teams können sich auf der Website www.ikk-muntermacher.de anmelden.

Die IKK gesund plus steht auch über diese Aktion hinaus Kindern und Ihren Familien aktiv zur Seite.

Mit zahlreichen weiteren Leistungen wie zusätzlichen Vorsorgeuntersuchungen und exklusiven Bonusprogrammen ist die Kasse mit ihrem Angebot speziell auf Kinder und die ganze Familie ausgerichtet.
Über die IKK gesund plus:

Die IKK gesund plus mit Sitz in Magdeburg ist eine deutsche und bundesweit für alle gesetzlich Versicherten wählbare Krankenkasse. Als gesetzliche Krankenkasse (GKV) ist sie eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Die IKK gesund plus vertritt derzeit im Rahmen der Kranken- und Pflegeversicherung mit Stand vom April 2016 die Interessen von rund 415.000 Versicherten und rund 58.000 Arbeitgebern. Für die persönliche Betreuung stehen 39 Geschäftsstellen vorwiegend in Sachsen-Anhalt, Bremen und Bremerhaven für die Versicherten bereit.

Termine und Angebote

Gottesdienste im August und September für Cösitz und Schortewitz

7. August (11. Sonntag nach Trinitatis)
Schortewitz – 09.15 Uhr *(Pangsy/Schedler)*
14. August (12. Sonntag nach Trinitatis)
Cösitz – 10.30 Uhr *(Pannicke/Karras)*
21. August (13. Sonntag nach Trinitatis)
Cösitz *(Andacht zum Abschluss der Fahrradtour)* –
ca. 15.00 Uhr *(Karras)*
04. September (15. Sonntag nach Trinitatis)
Cösitz – 10.30 Uhr *(Pangsy/Karras)*
11. September (16. Sonntag nach Trinitatis)
Schortewitz – 09.15 Uhr *(Hofmann/Zimmermann)*
18. September (17. Sonntag nach Trinitatis)
Cösitz – 10.30 Uhr *(Pangsy/Schedler)*
Kirchliche Veranstaltungen in der Region Süd im August und September
Christenlehre (außer in den Ferien und an Feiertagen)
Schortewitz: am 23. August, 13. September und 27. September von 16.30 Uhr – 18.00 Uhr im Pfarrhaus
Cösitz: am 6. September und 20. September von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr in der Kirche

Fahrradtour durch unsere Kirchen in der Region am 21. August
Wir möchten zu einer Radtour einladen, die durch unsere Region führt. Halten wollen wir in einigen unserer Kirchen, um sie zu besichtigen, Andacht zu halten und Interessantes über sie erfahren. Es wird auch ein Begleitfahrzeug unterwegs sein und alle aufnehmen, die nicht so gut mit dem Rad unterwegs sind.
Start: 11.00 Uhr – Kirche Zehbitz, 11.30 Uhr – Kirche Riesdorf, anschl. kleiner Imbiss, 12.45 Uhr – Kirche Pösigk, 13.15 Uhr Kirche Gnetsch, 13.45 Uhr – Kirche Weißandt-Gölzau, anschl. Kaffee-Trinken im Pfarrgarten, 15.00 Uhr – Kirche Cösitz: Abschluss
Frauenkreise und Seniorenkreis
6. September um 14.30 Uhr in Schortewitz mit Maasdorf

Pfarrer Dr. Andreas Karras

Feuerwehr Förderverein Cösitz e.V.

Feuerwehrfest Cösitz

05.-07.08.2016

Freitag, 05.08.2016

18.00 Uhr Fackelumzug

20.00 Uhr Disco mit „DJ Menne“ und Cocktailbar

Samstag, 06.08.2016

- Tag der offen Tür der Feuerwehr Cösitz -

10.00 Uhr Stationswettkampf der Kinder- und Jugendfeuerwehren
Technikschau „Alt & Neu“

12.00 Uhr Essen aus der Gulaschkanone

15.00 Uhr Bunter Nachmittag bei Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr Showvorführung „technische Hilfeleistung“

20.00 Uhr Disco mit „DJ Menne“ und Cocktailbar

23.00 Uhr Feuerwerk

Sonntag, 07.08.2016

09.00 Uhr Eintreffen der Musikkapellen

10.00 Uhr Wettstreit um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Zörbig

12.00 Uhr Essen aus der Gulaschkanone

EINTRITT FREI

- Für Speisen und Getränke ist gesorgt -

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 84 47 16

Ihre Medienberaterin
Kerstin Zehrt Fax: (0 35 35) 48 92 43
berät Sie gern. kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de

VERLAG WITTICH

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig
mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurtkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Mößlitz und Zörbig

- Herausgeber: Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 034956 60100
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

Zörbiger Sommerkonzerte

Die ***Zörbiger Sommerkonzerte*** gehen am Sonntag, dem 28.08.2016 um 17.00 Uhr in der St. Mauritiuskirche Zörbig unter dem Motto **What a Wonderful World** weiter. Siegfried Kluge (Oldenburg), Saxophon, und Matthias Visarius, Orgel, präsentieren ein pfiffiges Programm u. a. mit den „Quatre Pièces“ von Hans-Martin Limberg (geb. 1961), der „Sonata op. 56“ von Burnet Tuthill (1888 - 1982) und „Dots and Dashes“ von Robin Grant. Kantor Visarius ergänzt das Programm zum 250. Geburtstag von Samuel Wesley (1766 - 1837) mit „Voluntary XII“, „Fuge“ und „Gavotte“ sowie der „Passacaglia d-Moll“ von Dietrich Buxtehude (1637 - 1707).
Der Eintritt ist frei.

Kantor Matthias Visarius

Info-Abend zu Fördermöglichkeiten im Sozialbereich

Gräfenhainichen I Die LEADER-Regionen Anhalt, Dübener Heide und Wittenberger Land stellen am Dienstag, dem 9. August, Fördermöglichkeiten im sozialen Bereich für den ländlichen Raum vor. Dabei geht es insbesondere um den Europäischen Sozialfonds (ESF) als Teil des EU-Förderprogramms LEADER/CLLD. Im Fokus stehen arbeitsmarktorientierte Mikroprojekte zur Verbesserung von Bildung, Qualifikation und Arbeitsmarktintegration für benachteiligte Personengruppen und kleinere Vorhaben rund um die sozialen Folgen des demografischen Wandels, die Willkommenskultur und interreligiöse und interkulturelle Themen, beispielsweise den Aufbau von Integrationspartnerschaften.
Informationen gibt es aber auch zur finanziellen Unterstützung der außerschulischen Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen sowie für Bildungsvorhaben, Konzepte, Netzwerkbildung und die Weiterbildung von Ehrenamtlichen. Es besteht außerdem die Möglichkeit, in der Runde oder in Einzelgesprächen Fragen zu stellen oder sich zum Antragsverfahren beraten lassen. Die kostenfreie Info-Veranstaltung ist besonders für Leute interessant, die im Bereich Soziales, Integration und Bildung tätig sind. Sie beginnt um 17.00 Uhr bei der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) am Gutenbergplatz 1 in Gräfenhainichen.

Informationen zu Fördermöglichkeiten und Anträgen:
www.leader-anhalt.de
Pressekontakt:
LEADER-Management Anhalt
Kerstin Adam-Staron
Geschwister-Scholl-Str. 9
06780 Zörbig OT Quetzdölsdorf
Tel.: +49 162 8949455
E-Mail: adam-staron@leader-anhalt.de

AMTSBLATT
der Stadt Zörbig

26. Jahrgang | Zörbig, den 5. August 2016 | Nummer 8/2016

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig
Einladung zur Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses Seite 17

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Einladung

Sitzung des Bau- und Vergabesausschusses

Sitzungstermin: **Dienstag, 16.08.2016, 18:00 Uhr**
Raum, Ort: **Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal**

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung
TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
TOP 5: Einwohnerfragestunde
TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
TOP 9.1: Stellungnahme zum einfachen Bebauungsplan „Erweiterung Wohnpark am See“ der Stadt Sandersdorf-Brehna, OT ZscherndorfVorlage: 2016-BV-119
TOP 9.2: Bauvorhaben: Voranfrage-Anbau an ein vorhandenes Wohnhaus in Zörbig, Am Steinteich 6, Gemarkung Schortewitz, Flur 1, Flurstück 1077Az.: 63-01807-2016-52Vorlage: 2016-BV-120
TOP 9.3: Bauvorhaben: Nutzungsänderung-Errichtung von Produktion, Lager, Vertrieb und Verwaltung im vorhandenen Geschäftsgebäude (Lager/Logistik/Verwaltung) in Zörbig, Rödgener Straße 8 und 9, Gemarkung Großzöberitz, Flur 1, Flurstücke 26/12 und 220Az.: 63-00766-2012-14Vorlage: 2016-BV-121
TOP 9.4: Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses in Zörbig, Tornauer Straße 8, Gemarkung Salzfurtkapelle, Flur Flurstück 266Az.: 63-1826-2016-27Vorlage: 2016-BV-122
TOP 9.5: Bauvorhaben: Aufstockung eines Teiles des Dachgeschosses eines Einfamilienhauses in Zörbig, Kirschweg 9a, Gemarkung Löberitz, Flur 8, Flurstück 82Az.: 63-01836-2016-24Vorlage: 2016-BV-123
TOP 9.6: Stellungnahme zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen Nr. 07/91 „Areal A ChemiePark Bitterfeld-Wolfen“Vorlage: 2016-BV-124
TOP 9.7: Stellungnahme zum Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Thalheim „Areal A ChemiePark Bitterfeld-Wolfen“Vorlage: 2016-BV-125
TOP 9.8: Stellungnahme zum Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 002 „Einkaufszentrum Anhaltstraße“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT BitterfeldVorlage: 2016-BV-131
TOP 9.9: Stellungnahme zum Entwurf des Bebauungsplanes für Innenentwicklung „Alte Ziegelei“ - der Stadt Sandersdorf-Brehna, OT SandersdorfVorlage: 2016-BV-132
TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 12: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
TOP 14: Vergabeangelegenheiten
TOP 15: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
TOP 16: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 17: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
TOP 18: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
TOP 19: Schließung der Sitzung